

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
21.01.2009	893-53/2009	12 öT

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	

Betreff
Haushaltssicherungskonzept – Stand der bisherigen Umsetzung und beabsichtigte weitere Vorgehensweise

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortsteilrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21.01.2009	11öT				
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23.01.2009	12öT				

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltmäßige Berührung		<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Bericht:

Auf die dem Stadtrat in seiner Sitzung am 28.11.2008 vorgelegte Berichtsvorlage zum Stand der Haushaltssicherung per 30.09.2008 wird verwiesen.

Ebenfalls verwiesen wird auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 02.01.2009 (TOP 12).

Eingangs soll daher kurz auf die Entwicklung des Haushaltsjahres eingegangen werden. Der Haushalt 2008 und das Haushaltssicherungskonzept wurden durch den Stadtrat am 28.05.2008 beschlossen.

Im Vorbericht des Haushaltes wurde auf Seite 31 bereits auf die Risiken des beschlossenen Haushaltes verwiesen. Die dort dargestellten Risiken sind bekanntermaßen nahezu alle eingetroffen, was zu einer erheblichen Verschlechterung der finanziellen Situation kurz nach Verabschiedung und Genehmigung des Haushaltes geführt hat.

Insbesondere die Zugrundelegung der Rechnungsergebnisse des Jahres 2007 bei der Planung 2008 führte letztlich zu einer Vielzahl notwendiger über- und außerplanmäßiger Ausgaben, im Verwaltungshaushalt, wovon letztendlich ein erheblicher Teil nur ohne Deckungsvorschlag zur Beschlussfassung vorgelegt werden konnte. Von der Gesamtsumme in Höhe von 3.223.025,59 Euro konnten letztlich nur 846.618,55 Euro gedeckt werden. Ein Betrag von 2.376.406,95 blieb ungedeckt. Dieser Betrag trägt in erheblichem Maße zu dem zu erwartenden Fehlbetrag des Jahres 2008 bei.

Hinzu kommt, dass auch die im Vorbericht dargestellten Risiken der Einnahmeseite eingetreten sind. So hat sich letztendlich herausgestellt, dass die Gewerbesteuer mit einem Ansatz von 11,5 Mio. Euro nicht erreicht werden konnte. Das tatsächliche Ergebnis wird erheblich darunter liegen. Eine konkrete Zahl kann wegen der noch laufenden Arbeiten zum Jahresabschluss noch nicht genannt werden. Allerdings ist davon auszugehen, dass das Ergebnis mehr als 1 Mio. Euro unter dem geplanten Ansatz abschliessen wird.

Weiterhin sind bei verschiedenen Einnahmeansätzen die tatsächlichen Einnahmen weit hinter den Planungen zurück geblieben. Auch diese Risiken wurden im Vorbericht angesprochen. Insbesondere die Einnahmen aus den Zuweisungen zur Eingliederungshilfe und zu den Kosten der Unterkunft nach SGB II lagen um 1,17 Mio. Euro unter den geplanten Ansätzen.

Allerdings konnten gegenüber der Planung auch einige erhebliche Verbesserungen erzielt werden, so insbesondere bei den Einnahmen aus den Einkommensteueranteilen rd. 950 T€. Darüberhinaus gibt es auch bei einigen Haushaltsstellen noch Einsparungen zu verzeichnen.

Die Ausführungen zeigen, dass der prognostizierte Fehlbetrag im Vergleich zur Haushaltsplanung hauptsächlich darauf zurück zu führen ist, dass die tatsächlichen Rechnungsergebnisse erheblich von den Planansätzen des Haushaltes 2008 abweichen, worauf – wie bereits angeführt – im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2008 und im Vorbericht ausdrücklich hingewiesen worden ist.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.01.2009 wurde zur Beratung des Standes der bisherigen Umsetzung des Konzeptes und der durch den Oberbürgermeister beabsichtigten weiteren Vorgehensweise eine zusätzliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.02.2009 vereinbart.

Stand der bisherigen Umsetzung

In der Anlage wird der vom Stadtrat in seiner Sitzung am 28.05.2008 beschlossene Maßnahmenkatalog zum Konzept mit gegenüber der Berichtsvorlage vom November 2008 nochmals aktualisierten Sachstandsmitteilungen zu den einzelnen Sicherungsmaßnahmen überreicht.

Die daraus resultierende Ergebnisermittlung befindet sich momentan noch in Arbeit und wird den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Sitzung am 11.02.2009 und den anderen Stadtratsmitgliedern zur Sitzung des Stadtrates am 27.02.2009 nachgereicht.

Beabsichtigte weitere Vorgehensweise

Aufgrund der aus heutiger Sicht weiter zu erwartenden defizitären Haushaltssituation ist eine weitere Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes unerlässlich.

Ein wesentlicher Punkt wird die Umsetzung des in Auftrag gegebenen Beteiligungsgutachtens sein, welches am 23.01.2009 dem Stadtrat vorgelegt werden soll.

Die Verwaltung wird auch weiterhin bestrebt sein, Verbesserungen im Bereich des Aufwandes für den laufenden Geschäftsbetrieb zu erzielen, durch sinnvolle Maßnahmen wie z. B. den geplanten Umzug der EWT in das Stadtschloss, wodurch Synergieeffekte durch den gemeinsamen Betrieb des Front-Office der GmbH und des Eingangsbereiches des Thüringer Museums entstehen und künftig Mieteinnahmen im Bereich des Schlosses erzielt werden.

Darüberhinaus wird derzeit an einer Verbesserung des Kostendeckungsgrades von städtischen Einrichtungen, wie z. B. die Stadtbibliothek gearbeitet.

Darüberhinaus werden weitere Maßnahmen notwendig werden, um mittelfristig eine solide finanzielle Basis erreichen zu können. Ein wesentlicher Punkt ist hierbei die unbedingt notwendige Überarbeitung der Schulnetzkonzeption, die vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und unter Berücksichtigung einer möglichst optimalen Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln langfristig ausgerichtet werden muss, bei gleichzeitiger Zielstellung ökonomische Verbesserungen zu erreichen, die zur Entlastung des Haushaltes beitragen können.

Hinzuweisen ist jedoch auch, dass eine langfristige Verbesserung der finanziellen Situation nur dann gelingen kann, wenn auch die äußeren Rahmenbedingungen zu Gunsten zentraler Orte geändert werden. Ein ganz wesentlicher Punkt ist hierbei die weitere Ausstattung des kommunalen Finanzausgleiches. Nach der Finanzplanung des Landes Thüringen für die Jahre 2010 und 2011 ist vorgesehen, die Finanzausgleichsmasse für die Kommunen zu reduzieren, womit sich die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen reduzieren würden. Im Hinblick auf die Erstellung des nächsten Doppelhaushaltes des Landes sind daher die Kommunen gehalten, über die

kommunalen Spitzenverbände darauf zu dringen, dass die Finanzausgleichsmasse ab dem Jahre 2010 im Vergleich zum Jahr 2009 nicht abgesenkt wird.

Matthias Doht
Oberbürgermeister

Anlage

Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzept vom 28.05.2008

III. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Namen_eingeben	Namen_eingeben	Namen (Tel.:Nr_eingeben)

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter				
(Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken Anmerkungen	Datum	Unterschrift
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Stellungnahme der Kämmererei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	